

Mitteilung

im: **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

Betreff: Elternbildung für Migrantinnen

Bezug: 273a/2010

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Im Rahmen des Projekts Interkulturelles Netzwerk Elternbildung Tübingen (INET) führt die Stabsstelle Gleichstellung und Integration zwei Kurse durch, die sich speziell an Migrantinnen richten. Vor dem Hintergrund der vielfältigen und überaus differenzierten Lebenslagen insbesondere der Frauen mit Zuwanderungsgeschichte, werden die Maßnahmen des INET-Projekts zur interkulturellen Elternbildung zielgruppenorientiert und bedarfsgerecht angeboten. Obgleich die Frauen i.d.R. ein reges Interesse an erziehungspädagogischen Themen haben, bestehen häufig Hemmungen, die eigenen Fragen und Erfahrungen mit anderen zu diskutieren. Hierbei spielt vor allem auch der unterschiedliche Bildungsstand der Frauen eine Rolle. Daher wurde ein Ansatz gewählt, der Frauen unterschiedlicher Lebenslagen in den Kursen zusammenbringt und nach gegenseitigem Kennenlernen den Austausch über Fragen der Erziehung und Bildung in vertrauter Atmosphäre ermöglicht. Daneben erwerben die Frauen in den Kursen weitere Fertigkeiten, die sie in ihr privates und berufliches Umfeld einbringen können.

Der EDV-Kurs für Migrantinnen richtet sich an Frauen, die bisher noch keine Erfahrung im Umgang mit dem Computer haben und soll ihnen den Einstieg in die PC-Welt ermöglichen. Grundkenntnisse am PC sind oftmals Voraussetzung für die berufliche Praxis. Gleichzeitig können die Frauen ihre Kinder informiert bei deren ersten Schritten am Computer begleiten. Der Kurs wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Türkischen Verein organisiert und findet an der VHS Tübingen statt. Den 12 Teilnehmerinnen werden Grundlagenkenntnisse in Windows 7, MS Word und MS Excel vermittelt. Das Interesse an einem Fortgeschrittenkurs ist unter den teilnehmenden Frauen sehr groß.

In einem Nähkurs erlernen 10 Frauen den Umgang mit Stoffen, Schnittmustern, Nähtechniken und Nähmaschine. Das eigenständige Schneiden von Kleidungsstücken und Ausbesserungsarbeiten sind für die Frauen auch eine Möglichkeit, ihre Familien finanziell zu entlasten. Das sorgt für ein höheres Ansehen der Frauen in der Familie, welches sich positiv auf ihr Selbstvertrauen und ihre Motivation zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit auswirken kann. Der Kurs findet in den Räumen der Familienbildungsstätte statt und wurde zusammen mit der Arabischen Schule Tübingen organisiert.